

Infobrief August 2012



Blick auf Ober-Mossau

Liebe Freunde der ÜWG Mossautal, mit diesem Infobrief wollen wir Sie, wie schon in den vergangenen Jahren, in kurzen Beiträgen über das, was unsere Gemeinde in den zurück liegenden Monaten bewegt hat und womit sich die Verantwortlichen derzeit befassen, informieren. An Themen mangelt es nicht. Durch den Bau von Windrädern überall in der Republik zeigt die von der Bundesregierung beschlossene „Energiewende“ ihre Auswirkungen bis in die kleinsten Gemeinden. Dem wollen und können wir uns nicht verschließen. Gleichzeitig gilt es natürlich auch, Vernunft walten zu lassen, damit unsere schöne Landschaft durch solche Anlagen nicht überall verändert wird. Aber es gibt auch andere Bereiche und Ereignisse, über die wir informieren wollen, natürlich ohne Anspruch auf Vollständigkeit – von der Sanierung unserer Kanalisation bis zur Schaffung von Hortplätzen für unter Dreijährige. Mit all diesen Themen beschäftigt sich natürlich auch die ÜWG Mossautal, die gestaltende Kraft in unserer Gemeinde. Uns ist in erster Linie daran gelegen, die vorhandene Infrastruktur zu erhalten und weiter zu entwickeln und Mossautal als eine Gemeinde zu bewahren, in der man gut leben kann. Große Sorgen bereitet uns die demografische Entwicklung, verbunden mit der Überalterung der Bevölkerung und dem zusätzlichen Rückgang der Einwohnerzahlen durch den Wegzug junger Familien in die benachbarten Ballungszentren. Dieser Landflucht zu begegnen, ist eine der Hauptaufgaben der Zukunft, für die es offenbar keine Patenrezepte gibt. Wenn Sie mit guten Ideen zur Fortentwicklung unserer Gemeinde beitragen wollen, sind Sie bei uns immer herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei mir. Die ÜWG-Infobriefe erscheinen in unregelmäßigen Zeitabständen. Gerne können Sie diese an Ihre Verwandten und Bekannten weitergeben oder teilen Sie uns mit, wen wir zusätzlich in unseren Verteiler aufnehmen können. Außerdem werden alle Infobriefe auch auf unserer Homepage www.uewg-mossautal.de veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Herzlichst
Ihr
Karl-Dieter Götz

Gemeinsamer Flächennutzungsplan „Windenergie Odenwaldkreis“

Alle Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises haben zwischenzeitlich den Aufstellungsbeschluss für die gemeinsame Planung gefasst. Das Planungsbüro erarbeitet derzeit den Planentwurf, der im Laufe des Jahres öffentlich bekannt gemacht wird und gegen den von Privatpersonen, Behörden und Verbänden Einwendungen vorgebracht und Stellungnahmen abgegeben werden können. Die Planung sieht in unserer Gemeinde den Bereich „Eselskopf – Lärmfeuer“ als Vorrangfläche vor. Hierzu hat jedoch die Gemeindevertretung bereits beschlossen, dass im Planverfahren die Herausnahme

dieses Gebietes aus der Planung verlangt wird, sofern die für den Bereich „Geisberg“ beantragten Windräder genehmigt werden. Nähere Informationen zu diesem Thema unter www.mossautal.de nachzulesen.



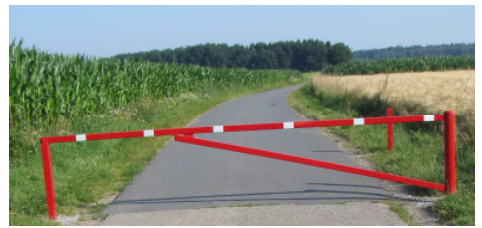
Einwohnerzahl rückläufig

Nach der amtlichen Einwohnerstatistik des Hess. Statistischen Landesamtes hat die Gemeinde Mossautal im ersten Halbjahr 2012 104 Hauptwohnsitze verloren. Dagegen gibt es eine Steigerung bei den Nebenwohnungen um 4 Personen. Zum 30.6.2012 hatte Mossautal 2.462 Haupt- und 137 Zweitwohnsitze. Größter Ortsteil ist Unter-Mossau mit 666 (-22), gefolgt von Hiltersklingen mit 491 (-70), Ober-Mossau mit 491 (-16), Hüttenthal mit 433 (-1) und Güttersbach mit 381 (-5) Hauptwohnsitzen. Auch bei den Nebenwohnungen liegt Unter-Mossau mit 42 Personen an der Spitze. Danach kommen Güttersbach (35), Hiltersklingen (27), Hüttenthal (22) und Ober-Mossau (11).



Wärmedämmung in Eigenhilfe

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hiltersklingen haben an der Rückseite des Feuerwehrhauses Wärmedämmplatten angebracht und so einen weiteren Schritt zur energetischen Sanierung des Gebäudes durchgeführt. Die Materialkosten wurden von der Gemeinde übernommen. Weitere Maßnahmen an der Hofseite sind erforderlich. Allen, die an der Eigenhilfeaktion mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt.



Schranke an der „Hohen Straße“

Die neu errichtete Schranke soll den Fahrzeugverkehr auf dem asphaltierten Feldweg „Hohe Straße“ in Ober-Mossau eindämmen. Hierdurch soll vor allem dem Ruhebedürfnis des Wildes Rechnung getragen werden. Die ÜWG bittet für die einschränkende Maßnahme um Verständnis und appelliert an die Autofahrer, die Sperrung zu respektieren.

Neues Feuerwehrfahrzeug erforderlich

Die Freiwillige Feuerwehr Hiltersklingen hält die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für das in die Jahre gekommene Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) für erforderlich. Das Neufahrzeug sollte zudem mit einem Wassertank ausgestattet sein. Über die Beantragung eines Landeszuschusses zur Neuinvestition wird demnächst die Gemeindevertretung zu beschließen haben.

Gemeinde erfüllt Rechtsanspruch

Ab dem Jahr 2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch für ihre unter dreijährigen Kinder (U3) auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte. Aus diesem Grund wird derzeit am Kindergarten Hiltersklingen ein Anbau errichtet, mit dem zwei zusätzliche Gruppenräume mit Nebenräumen geschaffen werden. Hierzu wird ein Finanzierungsprogramm des Bundes genutzt, aus dem der Gemeinde ein Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro zufließt. Die Gesamtkosten sind mit 400.000 Euro veranschlagt. Der Gemeindeanteil von 100.000 Euro wird aus Rücklagemitteln finanziert. Es ist geplant, die unter Dreijährigen in Gruppen mit jeweils max. 10 Kindern durch zwei Erzieherinnen zu betreuen. Mit den derzeit vorgezeichneten Kindern könnte eine Gruppe gefüllt werden. Entgegen den kursierenden Gerüchten ist nicht geplant, den Kindergarten Ober-Mossau zu schließen. Vielmehr können auch in dieser Einrichtung in geringer Anzahl Kinder unter drei Jahren aufgenommen werden. Dies hängt jedoch von der Anzahl der über Dreijährigen aus Unter- und Ober-Mossau ab, die diesen Kindergarten besuchen. Über die Öffnungszeiten und die Höhe der Gebühren wird die Gemeindevertretung noch im Laufe dieses Jahres entscheiden. Die Fertigstellung der Baumaßnahme in Hiltersklingen ist bis zum Jahresende geplant.

Teure Kanalsanierung

Über 100.000 Euro wendete die Gemeinde in den Jahren 2011 und 2012 für die Abdichtung des Abwasserkanals im Bereich des Trinkwasserschutzgebietes Unter-Mossau (Elsbacher Weg bis Talweg bei Hofreite Hanst) auf. Bei der letzten Kanalinpektion wurden Undichtigkeiten festgestellt, die eine Kunststoffauskleidung (sog. Inliner) notwendig machte. Sanierungsbedarf besteht auch am Kanalnetz in Güttersbach. Dort werden in den kommenden Jahren Sanierungsmaßnahmen für über 400.000 Euro erforderlich. Es ist festzustellen, dass die Unterhaltung unseres 49 km langen Kanalnetzes sich zunehmend zu einer Dauerbelastung entwickelt, die die Gemeinde (und somit die Gebührenzahler) kaum bewältigen kann.



Ertragreicher Gemeindewald

Einen positiven Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2011 für den Mossautaler Gemeindewald konnte das Forstamt Michelstadt vermelden. Begünstigt durch gute Holzpreise konnte ein Überschuss von rund 86.000 Euro erzielt werden. Die Planung für das laufende Jahr sieht einen Überschuss in Höhe von 13.000 Euro vor.

Vollsperrung der B 460

Hessen Mobil (früher Straßenbauamt) plant, in dem Abschnitt der B 460 von Weschnitz bis Hiltersklingen den Fahrbahnbelag abzufräsen und eine neue Asphaltdecke aufzubringen. Zu diesem Zweck ist abschnittsweise eine Vollsperrung geplant. Die Umleitung soll großräumig über Reichelsheim (B 47) erfolgen. Die Arbeiten von der Wegscheide bis zum Abzweig der Erbacher Straße in Hiltersklingen sollen voraussichtlich in den Herbstferien durchgeführt werden. Die Sperrung der Ortslage Hiltersklingen wird erhebliche Beeinträchtigungen für die Anlieger mit sich bringen. Bürgermeister Keil hat deshalb von Hessen Mobil die Durchführung einer Anliegerversammlung gefordert, in der über die Maßnahme informiert werden soll.

Schnelles Internet: Baumaßnahmen abgeschlossen



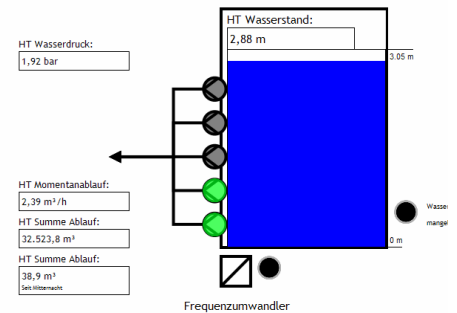
Nach Auskunft von HSE-Medianet sind die Baumaßnahmen zum Anschluss aller Mossautaler Ortsteile an das sehr schnelle Internet abgeschlossen. Somit können nach mehreren Verzögerungen nunmehr die Anträge gestellt werden. Es wird empfohlen, Anschlüsse bei der Telekom nicht zu kündigen, sondern dies nach Beantragung der HSE-Medianet zu überlassen. Auskunft erteilt HSE-Medianet. Weitere Informationen unter www.odewald-breitband.de.

Parkett splittert ab

In der Mossautalhalle in Hüttenthal zeichnet sich ein größerer Sanierungsbedarf ab: An zahlreichen Stellen sind Absplinterungen am Parkettfußboden festzustellen. Die Überprüfung durch eine Fachfirma hat ergeben, dass eine Reparatur des Bodens nicht möglich ist, nachdem vor wenigen Jahren das Parkett bereits abgeschliffen und neu versiegelt wurde. In Frage kommt jetzt die Aufbringung eines Belages auf den vorhandenen Fußboden (z.B. Linoleum oder Kautschuk) oder die Neuverlegung eines Parkettbodens. Der Zeitpunkt der Ausführung hängt von den Finanzierungsmöglichkeiten ab.

Hochbehälter Hüttenthal

Zur Ganglinienübersicht



Trinkwasser-Überwachungsanlage

Fast fertig gestellt ist die moderne Trinkwasserüberwachung für alle Mossautaler Ortsnetze. Hochbehälter, Aufbereitungsanlagen, Pumpwerke usw. sind über das Handy-Netz mit einem Server verbunden. Über das Internet können die dort gespeicherten Informationen über Wasserstände, Durchflussmengen usw. abgerufen werden. Alarmfunktionen informieren den Wassermeister (auch nachts) per Handy über Störungen. So können Rohrbrüche schneller erkannt und Wasserverluste minimiert werden. Außerdem können die notwendigen persönlichen Kontrollen der Versorgungsanlagen reduziert werden.



Friedhof Ober-Mossau

Die Instandsetzungsarbeiten auf dem Ober-Mossauer Friedhof (Wege mit Abgrenzungen) und die Gestaltung des Bereichs für Rasengräber durch den Außendienst der Gemeinde sind abgeschlossen.